

1.1

Geräte, Ausstattung, Ausstattungsgegenstände und Unterhaltungskosten

Geräte und Ausstattung	Alarmierung / Meldeempfänger digital (Bedarf 100 Stück) <u>Abschluss der geplanten Maßnahme</u>	35.000 € 50 St. – 2011 <u>50 St. – 2012</u>	(Konzept)	17.500 €	} außerordentliche Ausgabenveränderung Budget 2012 Vorlage a)
Dienst- und Schutzkleidung	Schutzausrüstung – Überhosen für Brandeinsatz (Bedarf 100 Stück) <u>Abschluss der geplanten Maßnahme</u>	9.000 € 50 St. – 2011 <u>50 St. – 2012</u>		4.500 €	} außerordentliche Ausgabenveränderung Budget 2012 Vorlage b)
Haltung von Fahrzeugen	Beseitigung von Rostschäden an Aufbau und Fahrgestell des RW 2 Sinsheim	ca. 7.000 €	(TüV)		außerordentliche Ausgabenveränderung Budget 2012 Vorlage c)
Geräte und Ausstattung	Schnelleinsatz- und Rettungszelt mit Zubehör – Beleuchtung und Heizstrahler (Atemschutzeinsatz –Logistik und Schutz)	ca. 6.500 €			außerordentliche Ausgabenveränderung Budget 2012 Vorlage d)
Allgemein	Umrüstung der gesamten Funktechnik auf den neuen BOS Digitalfunk	ca. 120.000 €	Vorgabe Bund/Land		Mitteilung durch Kreisbrandmeister Umstellung im RNK 2013 geplant

1.2 Feuerwehrgerätehäuser Bauunterhaltung

Dühren	Erneuerung der Bestuhlung im Unterrichtsraum					} Finanzplanung 2013
Hoffenheim	Erneuerung der Bestuhlung im Unterrichtsraum					

2.1 Feuerwehrgerätehäuser Baumaßnahmen

Waldangelloch	Feuerwehrgerätehaus	Erweiterung / Umbau Vorplatz	154.000 € 26.000 €	Rest- finanzierung		} Vorlage – Beschaffungen und Baumaßnahmen Ziffer 1
Sinsheim	Be- und Entlüftung Ausbildungsraum		22.900 €			} Finanzplanung 2013
Sinsheim	Be- und Entlüftung Umkleieraum		21.900 €			
Hasselbach	Feuerwehrgerätehaus					Finanzplanung 2014

2.1 Feuerwehrgerätehäuser Baumaßnahmen -Fortsetzung

Dühren	Umkleideräume					} Finanzplanung 2015
Eschelbach	Anbau / Umbau Fahrzeughalle					
Ehrstädt	Erweiterung Schulungsraum / Umbau Garage zu einer Küche					Finanzplanung 2016
Sinsheim	Platzbedarf durch den Wegfall der gemieteten Fahrzeughallen des DRK. Übungsstrecke für Atemschutzgeräteträger			Möglichkeiten ???????		mittelfristige Finanzplanung

2.2 Einsatzfahrzeuge

Sinsheim	Tanklöschfahrzeug TLF 20/40 Fahrgestellbeschaffung u. Auftrag Aufb./Bel. Aufbau und Beladung Fertigstellung	380.000 € 2011 2012	Umwand- lung VE 2011	195.000 185.000	} Vorlage – Beschaffungen und Baumaßnahmen Ziffer 2.
Eschelbach	Mehrweckfahrzeug MZF (Ersatz für ausgemustertes Fahrzeug) Erläuterungen siehe Anlage!	ca. 50.000 €	Zuschuss 12.000 €		

2.2 Einsatzfahrzeuge - Fortsetzung

Rohrbach	Staffelöschfahrzeug StLF 10/6 (Ersatz LF 8 Rohrbach 1983)	ca. 165.000 €	Paket nach Konzept		} Feuerwehrrkonzept Finanzplanung 2013
Rohrbach	Mehrweckfahrzeug MZF (Ersatz MZF Rohrbach)	ca. 50.000 €	Paket nach Konzept		
Sinsheim	Einsatzleitwagen ELW 1 (Ersatz für Fahrzeug Bj. 1987)	ca. 100.000 €	Umstellung Digitalfunk 2014		Finanzplanung 2014
Adersbach	Mehrweckfahrzeug MZF (Konzept: Ergänzung zum vorhanden Staffe- fahrzeug!)	ca. 50.000 €	Zuschuss 12.000 €		Finanzplanung 2014
Ehrstädt	Mehrweckfahrzeug MZF (Konzept und Ersatz vorhandenes Fahrzeug)	ca. 50.000 €	Zuschuss 12.000 €		Finanzplanung 2015
Sinsheim	Rüstwagen RW 2 (Ersatz für Fahrzeug Bj. 1987)	ca. 390.000 €	Zuschuss 12.000 €		Finanzplanung 2016
Dühren	Mehrweckfahrzeug MZF (Konzept und Ersatz vorhandenes Fahrzeug)	ca. 50.000 €	Zuschuss 12.000 €		Finanzplanung 2016
Allgemein	Anhänger Notstromversorgung 30 bis 50 kVA	ca. 60.000 €	„Krisenhandbuch Stromausfall –BBK / Baden Württemberg / EnBW / KIT-KA		} Hier noch konzeptionelle Überlegungen im Be- reich „Krisenmanage- ment“ anzustellen; mittel- fristige Finanzplanung

1.1 Geräte, Ausstattung, Ausrüstungsgegenstände und Unterhaltungskosten

a) Alarmierung / Meldeempfänger digital

Die Notwendigkeit wurde in den Erläuterungen zum Haushaltsplan 2011 begründet. Aufgrund der Haushaltssituation wurde die Beschaffung von 100 Meldeempfängern auf die Planjahre 2011 und 2012 verteilt.

b) Schutzausrüstung – Überhosen für Brandeinsatz

Die Notwendigkeit wurde in den Erläuterungen zum Haushaltsplan 2011 begründet. Aufgrund der Haushaltssituation wurde die Beschaffung von 100 Meldeempfängern auf die Planjahre 2011 und 2012 verteilt.

c) Haltung von Fahrzeugen – Außerordentliche Aufwendungen beim Rüstwagen (RW 2)

Der Rüstwagen (RW 2) ist Baujahr 1987. Eine Ersatzbeschaffung kann nach derzeitiger mittelfristiger Finanzplanung erst im Jahr 2016 durchgeführt werden. Aufgrund der letzten Untersuchung durch den TÜV und auch augenscheinlich aufgetreten Mängel in Form von Rost, ist es erforderlich eine dringende Überarbeitung und Beseitigung der Rostschäden zu veranlassen. Nur so kann sichergestellt werden dass der RW noch bis zur geplanten Ersatzbeschaffung verwendet werden kann. Eine unverbindliche Kostenschätzung einer Fachwerkstatt wurde eingeholt.

d) Schnelleinsatz- und Rettungszelt mit Zubehör

Nach den größeren Brandeinsätzen in vergangener Zeit, bei denen über einen längeren Zeitraum eine große Anzahl an Atemschutzgeräteträgern im Einsatz war, wurden die logistischen und organisatorischen Schwachstellen in diesem Bereich sichtbar. Geräte und Ausrüstung muss auf der Straße im Freien und oftmals bei Dunkelheit ausgetauscht oder wieder einsatzbereit gemacht werden. Aus der Verpflichtung zur Fürsorge gegenüber den ehrenamtlich tätigen Einsatzkräften, ist es auch nicht hinnehmbar dass sich Einsatzkräfte bei jeder Witterung neben dem Fahrzeug für eine eventuell weitere Verwendung einsatzbereit machen müssen. Hierbei besteht nach einem körperlich belastenden Einsatz die Gefahr der Erkrankung. Das Schnelleinsatz- und Rettungszelt wird in ein Logistikkonzept in Verbindung mit dem Gerätewagen Transport (GW – T) und den Rollcontainern Atemschutz eingebunden. Als Zubehör soll eine Beleuchtungseinheit und ein Heizstrahler zum Paket beschafft werden.

Umrüstung auf Digitalfunk

Auf die anstehende Umstellung des BOS Funk, von Analog auf Digital, wird im Hinblick auf die mittelfristige Planungen (Haushaltsjahre 2013 oder 2014) hingewiesen. Durch schriftliche Mitteilung des Kreisbrandmeisters wurde der Zeitplan, nach derzeitigen Kenntnisstand, vorgegeben.

1.2 Bauunterhaltung Feuerwehrgerätehäuser

Erneuerung der Bestuhlung in den Gerätehäusern Dühren und Hoffenheim

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Haushaltssituation wird empfohlen die Maßnahme im Planjahr 2013 vorzusehen.

2.1 Feuerwehrgerätehäuser / Baumaßnahmen

Umbau und Erweiterung Waldangelloch

Die Maßnahme wurde begonnen, die erforderlichen Mittel für die Fertigstellung im Haushaltsjahr 2012 sollen bereitgestellt werden.

Be- und Entlüftung Ausbildungs- und Umkleideraum Sinsheim

Die Maßnahme wird schon seit mehreren Jahren geschoben. Auch im Haushalt 2011 wurde diese aufgrund der Haushaltslage nicht veranschlagt, obwohl in den Vorberatungen als notwendig erachtet.

Ein Abschluss der Maßnahme sollte in der Finanzplanung 2013 vorgesehen werden.

Umbau Feuerwehrgerätehaus Hasselbach

Mit der kurzfristigen Lösung durch einen Fahrzeugtausch mit der Abteilung Weiler konnte die Dringlichkeit etwas entschärft werden. Die Notwendigkeit eines Umbaues ist dennoch gegeben. Eine Berücksichtigung in der mittelfristigen Finanzplanung (2014) wird angestrebt.

Umbau / Ausbau von Umkleideräumen Feuerwehrgerätehaus Dühren

Die Notwendigkeit eines Umbaues ist gegeben. Eine Berücksichtigung in der mittelfristigen Finanzplanung (2015) wird angestrebt.

Umbau / Anbau Fahrzeugstellplatz Feuerwehrgerätehaus Eschelbach

Die Notwendigkeit eines Umbaues / Anbaues ist gegeben. Eine Berücksichtigung in der mittelfristigen Finanzplanung (2015) wird angestrebt.

Umbau / Erweiterung Schulungsraum und Umkleide Feuerwehrgerätehaus Ehrstädt

Die derzeitige Situation im Bereich der Umkleide erfordert dringenden Handlungsbedarf. Hier sollten Gespräche geführt werden für eine Übergangslösung zu finden. Die grundsätzliche Notwendigkeit einer Erweiterung ist gegeben. Eine Berücksichtigung in der mittelfristigen Finanzplanung (2016) wird angestrebt.

Feuerwehrgerätehaus Sinsheim

Die Übungsstrecke / Ausbildungsräume für Atemschutzgeräteträger ist weiterhin eine Notwendigkeit. Der erforderliche Umfang und die Bedeutung der Maßnahme schließen aus finanzieller Sicht eine kurzfristige Umsetzung aus.

Aufgrund der derzeitigen Planungen des DRK Kreisverbandes, die Rettungswache in den kommenden Jahren umfassend zu sanieren, entsteht von Seiten des DRK, durch den Mehrbedarf an Fahrzeugstellplätzen, die Situation dass die von der Feuerwehr angemieteten Stellplätze gekündigt werden müssen.

Derzeit sind in den beiden gemieteten Stellplätzen das LF 16 TS des Katastrophenschutzes, die Sandsackreserve für Hochwassereinsätze, die notwendigen Behälter für das Aufnehmen von Gütern unterschiedlicher Art, sowie diverse sonstige Ausstattungsgegenstände gelagert.

Durch diese Situation ist es erforderlich Gespräche bzw. Planungen durchzuführen um den dadurch entstehenden Platzmangel zu verhindern.

2.2 Einsatzfahrzeuge

Tanklöschfahrzeug TLF 4000 (ursprünglich TLF 20/40 – Normänderung)

Die Maßnahme ist ausgeschrieben. Nach derzeitigem Stand wird 2011 das Fahrgestell beschafft und der Auftrag für den Aufbau und die Beladung vergeben. Fertigstellung ist für 2012 geplant.

Mehrzweckfahrzeug MTW (Ersatzbeschaffung Eschelbach)

Das Einsatzkonzept Sinsheim, Staffellöschfahrzeug und Ergänzung durch ein Mehrzweckfahrzeug basiert auf den Vorgaben des Feuerwehrgesetzes und der *Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr* in Baden-Württemberg. In der Vergangenheit wurde dieses Fahrzeugpaket immer als ganzes beschafft. Durch die Ausmusterung aufgrund von technischen Mängeln, welche wirtschaftlich nicht zu beseitigen waren, ist nunmehr die Situation eingetreten das ein Mehrzweckfahrzeug ersetzt werden muss.

In der Dienstbesprechung der Abteilungskommandanten (07.06.2011) und der Sitzung des Gesamtausschusses (26.07.2011) wurde einstimmig als Lösungsvorschlag und Auftrag an die Feuerwehrführung folgende zukünftige Vorgehensweise festgelegt:

- Die Beschaffung der Mehrzweckfahrzeuge muss losgelöst von der Beschaffung der Staffellöschfahrzeuge durchgeführt werden (wäre aufgrund unterschiedlichem Verschleiß und Nutzungszeiten sowieso erforderlich).
- Die Umsetzung soll sozusagen als Vorgriff auf die ohnehin notwendigen Ersatzbeschaffungen erfolgen.
- Die mittelfristige Reihenfolge der Beschaffungen wurde wie dargestellt festgelegt.

Die Bezuschussung ist auch bei einer Einzelbeschaffung im Rahmen des Konzeptes gewährleistet.

Mittelfristige Planung bei der Fahrzeugbeschaffung

In der Prioritätenliste wurde die Reihenfolge der erforderlichen Ersatzbeschaffungen aufgrund des Alters und technischer Erfordernisse dargestellt.

Michael Hess
Kommandant